

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Weinstadt, liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates!

Das Jahr 2022 hat uns alle vor neue Herausforderungen gestellt. Gerade ist die Corona Pandemie endlich soweit zurückgegangen, dass man langsam zum normalen Leben in der Gemeinschaft zurückkehren konnte, da brach im Februar der Angriffskrieg von Russland auf die Ukraine über uns herein und brachte Not und Tod für das überfallene Land und neue Flüchtlinge für unsere Stadt. Damit einher ging der Zusammenbruch unserer Vertragsbeziehungen in Sachen Gasversorgung. Wir hatten uns zu Unrecht auf Russland als friedliebenden ehrlichen Partner verlassen. Nun müssen wir die Rechnung für höhere Energiepreise bezahlen. Demgemäß stieg die Inflationsrate im November 2022 auf 10 %. Zwangsläufig müssen damit auch die Zinsen steigen. Der wichtigste Zinssatz der europäischen Zentralbank liegt aktuell bei 2,0 %. Weitere Zinsanhebungen sind zu erwarten.

Das alles macht die Entscheidungen für die kommende Haushaltsplanung nicht einfacher, weil die guten Grundlagen der vergangenen Jahre, die geprägt waren von niedrigen Zinsen, niedriger Inflation und akzeptablen Energiepreisen, vorbei sind. Und bei allem stehen wir in der Pflicht, für uns und kommende Generationen die Verpflichtungen aus dem Pariser Klimaschutzabkommen ehrlich umzusetzen. Das alles muss bezahlt werden. Und außerdem müssen wir weniger Energie verbrauchen. Wir können nicht einfach so weitermachen wie noch vor zehn Jahren.

Was bedeutet das für uns bei den Haushaltsplanungen für Weinstadt? Wir haben in den letzten Jahren vorsichtig und defensiv gewirtschaftet. Über zwei Jahre mussten wir mit den Belastungen und Unsicherheiten der Corona leben und arbeiten. Wir erinnern uns an die schlimmen Einschränkungen. Keine gute Grundlage für vernünftige Haushaltsplanungen, wenn man nicht weiß, ob wir wegen Corona mit dem Zusammenbruch unserer Wirtschaft in Europa rechnen müssen. Jetzt dürfen wir vorsichtig davon ausgehen, dass Corona uns nicht besiegen wird. Wir müssen mit dem Virus leben und wir müssen in die Zukunft schauen.

Wir rechnen in Weinstadt zum 31.12.2022 mit rund 5 Millionen € Schulden. Vordergründig gesehen sind wir mit diesem Schuldenstand Musterschüler, weil viele andere Kommunen eine weitaus höhere Verschuldung haben. Aber der niedrige Schuldenstand ist nur eine Seite der Medaille. Wichtige Investitionen, die in den letzten Jahren vernachlässigt worden sind, müssen jetzt eingegangen werden. Eine Stadt, die niedrige Schulden hat, aber die Infrastruktur vernachlässigt, kann kein Vorbild sein.

- 1) Die städtischen Wohnungen in Weinstadt müssen dringend saniert werden. Wir haben lange Jahre wegen anderer wichtiger Projekte notwendige Sanierungen zurückgestellt. Jetzt müssen wir es verlässlich angehen. Das können wir weder personell noch finanziell in einem Haushaltsjahr leisten. Deshalb müssen wir konsequent und schrittweise in den kommenden Jahren die Sanierung umsetzen. Wir haben daher für die Sanierung der Wohnbebauung in der Luitgardstraße 3-9 Haushaltsmittel i.H.v. 300.000 € beantragt. Nach unserer Auffassung sollten diese Mittel unbedingt den Haushalt jetzt eingestellt werden, damit möglichst noch im Jahr 2023 die Sanierung beginnen kann. Wenn wir jetzt nicht wenigstens den ersten Schritt gehen, um unsere Infrastruktur in einen akzeptablen Zustand zu bringen, werden bestehende Schäden nur vergrößert und wir laufen Gefahr, einen Scherbenhaufen zu hinterlassen.
- 2) Wichtig ist uns auch, dass wir jetzt die notwendigen Planungen einleiten, um den dringend benötigten neuen Wohnraum in Weinstadt zu schaffen. Wir beantragen daher die Erstellung eines Konzeptes für die abschnittsweise verkehrliche Entwicklung des Gebietes nördlich der Pfahlbühlstraße/ südlich der Kleinhheppacher Straße in Großheppach, Flächengröße ca. 7 ha. Wir beantragen hierfür die Einstellung von Planungskosten von 25.000 € im Haushalt.
- 3) Wichtig ist uns außerdem, dass in Strümpfelbach im Bereich Schiemer und in Beutelsbach im Bereich Weißer Weg, Rappenruhweg die Möglichkeiten eines kommunalen Zwischenerwerbs für Wohnbebauung untersucht wird. Wichtig ist uns auch, dass im Bereich Endersbach, an der Trappeller Linse, nahe dem Remswehr, die Möglichkeiten der Wohnbebauung untersucht werden.
- 4) Auch die Sicherung des Gewerbestandortes Weinstadt liegt uns am Herzen. Im Bereich des Gewerbegebietes Benedikt-Auchwiesen, Endersbach, beantragen wir daher die Konzeptentwicklung für eine Oberflächensanierung und

Grünentwicklung für die dortigen Verkehrsflächen unter Berücksichtigung möglicher Fördermöglichkeiten. Unser Ziel ist die Aufwertung der maroden Verkehrs- bzw. Grünflächen zur Schaffung einer Grundlage für die qualitative Neuan siedlung von Gewerbebetrieben. Hierfür sollen Planungskosten i.H.v. 20.000 € eingestellt werden.

- 5) Wir haben außerdem die Einstellung von 70.000 € im Haushalt beantragt für 1000 junge Bäume für das Klima in Weinstadt (Klimagerechte Stadt). Auch hier sehen wir unsere Verpflichtung für eine naturnahe Infrastruktur, von der wir alle jetzt und kommende Generationen profitieren sollen. Auch hier ist es uns wichtig, dass wir schrittweise, im Einklang mit einem vernünftigen Haushalt dieses Vorhaben umsetzen. Zunächst wünschen wir uns die Anpflanzung von 100 Säuleneichen entlang unserer verkehrsreichen Straßen mit einer Stammhöhe von 250 cm. In unserer Fraktion gibt es einige Vertreter, die als Landwirte oder als Gärtner beruflich vertraut sind mit der Natur und wissen, wie man behutsam Pflanzen am richtigen Ort zu richtigen Zeit zum wachsen bringt, damit Mensch und Natur gemeinsam im Einklang profitieren. Unser Ziel sind jedes Jahr 100 neue Bäume als sichtbares Zeichen dafür, dass es uns wichtig ist wie es mit Weinstadt und unserem Klima weitergeht.
- 6) Wir freuen uns, dass unsere Projekte der Remstal Gartenschau weit über die Grenzen von Weinstadt hinaus von vielen Menschen gerne angenommen werden. Die Mühlwiesen in Großheppach werden jetzt gerne genutzt, um dort gemeinsam Musikveranstaltungen, Weinfeste oder Informationsveranstaltungen zu interessanten Fragestellungen in Sachen Natur und Umwelt umzusetzen. Das zeigt uns, wie wichtig unsere Investitionen, verbunden mit wichtigen Fördergeldern, für die Zukunft von Weinstadt waren. Sie haben Weinstadt noch lebenswerter gemacht. Die Rems ist im dortigen Bereich und auch im Bereich Endersbach erlebbar gemacht worden. An heißen Tagen können die Menschen in Weinstadt die Rems hautnah erleben. Das war nicht immer so und ist auch nicht überall entlang der Rems so erfolgreich umgesetzt worden wie hier. Und auch die Luitenbacher Höhe über Großheppach ist ein Anziehungspunkt für Menschen aus nah und fern. Hier kann man das Remstal regelrecht spüren und erleben im Verlauf der Jahreszeiten. Darauf dürfen wir alle gemeinsam ein bisschen stolz sein.

- 7) Wichtig ist uns auch die Verkehrssicherheit auf unseren Straßen. Zur Verkehrssicherheit gehört auch, dass die Regelungen der Straßenverkehrsordnung eingehalten werden. Weinstadt muss dafür Sorge tragen, dass die Überwachung des ruhenden Verkehrs sowohl im Innenbereich als auch im Außenbereich, auch an den Wochenenden gewährleistet ist. Wir gehen davon aus, dass dies das Personal unseres Ordnungsamtes allein nicht schaffen kann. Wir beantragen daher zusätzlich die Beauftragung eines privaten Sicherheitsdienstes zur Unterstützung unserer städtischen Mitarbeiter. Diese Maßnahme soll zunächst befristet sein bis 31.12.2023. Dafür beantragen wir die Einstellung von 25.000 € in unserem Haushalt. Danach sehen wir weiter. Wichtig ist uns, dass die Verkehrsströme, die aufgrund der wachsenden Beliebtheit von Weinstadt zu verzeichnen sind, nicht dazu führen, dass wildes Parken zu Belastungen für unsere Bürgerinnen und Bürger führen. Weinstadt ist gut erreichbar mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit dem E-Bike.
- 8) Gerade um den Besucherverkehr mit dem E-Bike zu unterstützen, beantragen wir beginnend für den Bereich am Aussichtspunkt Remstal Kino, einem weiteren Anziehungspunkt unserer Stadt, die Installation einer Lademöglichkeit für E-Bike Nutzer. Dies soll ein Anreiz sein, Weinstadt mit dem E-Bike zu erleben und für den Heimweg kann man dort den Akku ein wenig nachladen. Wir beantragen die Einstellung von 8000 € in unserem Haushalt.
- 9) Wir beantragen auch die Einrichtung eines städtischen Förderprogrammes für Fotovoltaik Anlagen auf großen Dächern und Parkplätzen (Klimagerechte Stadt). Weinstadts Bebauung bietet viele Möglichkeiten, neue Fotovoltaik Anlagen zu errichten. Die Stadt muss hier Vorbild sein bei der Beratung und Unterstützung von Unternehmen und Bürgerschaft. Zum einen gilt es, geeignete Standorte in Weinstadt zu finden und im nächsten Schritt die Eigentümer bei der Umsetzung zu unterstützen. Um unsere selbstgesteckten Klimaziele in der Stadt zu erreichen, ist es notwendig, ein gutes Fördererkonzept zu entwickeln. Wir beantragen die Einstellung von 10.000 € Haushalt.
- 10) Wir wünschen uns für das nächste Jahr einen Altenhilfe-Gipfel für Weinstadt. Wir brauchen keine weiteren Befragungen, keine weiteren Beteiligungsformen für Bürgerinnen und Bürgern, die letztlich ohne Konsequenz bleiben. Wir brauchen eine klare Haltung dafür, dass wir uns zur „sorgenden Gemeinschaft“ bekennen. Wir haben bisher eine Strukturqualität (professionelle Versorgungs -

und Unterstützungsstrukturen, Vereine, Ehrenamt). Der Altenhilfegipfel soll die in Weinstadt tätigen Akteure und Institutionen, die sich bereits heute im Bereich Altenhilfe einsetzen, zu Wort kommen lassen und es sollen gemeinsam Handlungsfelder erarbeitet werden, die umgesetzt werden. Keine Luftschlöser, das Bekenntnis von Weinstadt als Sorgende Gemeinschaft ist das Ziel, damit Weinstadt eine attraktive Stadt für die alternde Gesellschaft wird. Und auf dieser Grundlage muss im nächsten Jahr auch das Thema Wohnen im Alter konkret angegangen werden. Kosten: 3.000 €

11) Balkonkraftwerke für Weinstadt unterstützen wir.

Gerne stellen wir den gemeinsamen Antrag mit den Fraktionen der GoL und der SPD, 10 steckerfertige Balkon-Fotovoltaik-Anlagen für einkommensschwächere Haushalte in Weinstadt zu ermöglichen. Hier nehmen wir gerne die Anregung der Mitglieder des Klimabündnisses Weinstadt auf, die mit großem Eigenengagement die Beratung, Beschaffung und die Montage umsetzen wollen. Dafür trägt Weinstadt 80 % der Anschaffungskosten der Anlagen. Damit werden auch für sozial schwächere Haushalte die Vorteile der erneuerbaren Energien in den Alltag eingebracht. Das unterstützen wir gerne und wünschen allen Mitgliedern des Klimabündnisses Weinstadt viel Erfolg!

Kosten: 9000 €

Für das kommende Jahr ist es uns wichtig, dass wir trotz aller Belastungen, die durch Krieg, Krankheit, Klimaverantwortung und Teuerung ausgelöst werden, weiterhin mit Mut und Zuversicht gemeinsam unsere Aufgaben angehen. Dafür brauchen wir weiterhin engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, das Engagement der Ehrenamtlichen bei Vereinen und Kirchen. Wir haben eine tolle Feuerwehr in Weinstadt, die in diesem Jahr bei einer Vielzahl von Einsätzen sehr gefordert worden ist. Das alles gibt es in Weinstadt und dafür sind wir allen Beteiligten sehr, sehr dankbar. Wir haben deshalb mit einem ganz kleinen Haushaltsantrag auch 5000 € dafür beantragt, dass das städtische Wengert-Häusle in Schnait von den städtischen Mitarbeitern gemeinsam im Kollegenkreis genutzt werden darf, um damit das kollegiale Miteinander zu vertiefen und gemeinsam nach der Arbeit ämterübergreifend den Austausch zu pflegen. Weinstadt ist schön. Davon sollen auch unsere städtischen Mitarbeiter

profitieren (außer samstags, da wird dort geheiratet). Und wir könnten uns auch vorstellen, dass der sogenannte Heiligenkeller im Alten Rathaus Beutelsbach von den ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürgern genutzt werden kann, um sich auszutauschen und gemeinsam auf die gute und wichtige Ehrenamtsarbeit anzustoßen.

Abschließend bedanken wir uns bei der Stadtverwaltung und unseren Kolleginnen und Kollegen aus den anderen Gemeinderatsfraktionen für die gute Zusammenarbeit. Wir danken auch unserem Stadtkämmerer Ralf Weingärtner und seinem Team für die gute Aufbereitung unseres Haushaltsplanes für das Jahr 2023. Und wir freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit im neuen Jahr 2023.

Für die CDU Fraktion Weinstadt
Ulrich Witzlinger